

# Inhaltsverzeichnis\*

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XXI
Schrifttum zum Allgemeinen Teil des BGB . . . . .	XXIII

## 1. Kapitel. Einführung in das Privatrecht

<b>§ 1. Recht und Rechtsquellen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Das Recht . . . . .	1
1. Die Struktur des Rechts . . . . .	1
2. Die Aufgabe des Rechts . . . . .	1
II. Die Rechtsquellen . . . . .	2
1. Rechtsprinzip und Rechtssatz . . . . .	2
2. Gesetztes Recht und Gewohnheitsrecht . . . . .	2
3. Richterrecht und Verkehrssitte . . . . .	4
<b>§ 2. Privatrecht und öffentliches Recht . . . . .</b>	<b>5</b>
I. Die Abgrenzung und ihre Bedeutung . . . . .	5
II. Die Einteilung des Privatrechts und des öffentlichen Rechts . . . . .	6
1. Die Gebiete des Privatrechts . . . . .	6
2. Die Gebiete des öffentlichen Rechts . . . . .	7
III. Das Zusammenwirken von Privatrecht und öffentlichem Recht . . . . .	8
<b>§ 3. Das bürgerliche Recht . . . . .</b>	<b>9</b>
I. Das Bürgerliche Gesetzbuch als Grundlage des bürgerlichen Rechts . . . . .	9
1. Die Entstehung des BGB . . . . .	9
2. Die geistigen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des BGB . . . . .	10
3. Aufbau und Inhalt des BGB . . . . .	12
4. Sprache und Regelungstechnik des BGB . . . . .	12
5. Inhaltliche Einteilung der Normen des BGB . . . . .	14
II. Die Fortentwicklung des bürgerlichen Rechts . . . . .	16
1. Das Kaiserreich . . . . .	16
2. Die Weimarer Republik . . . . .	17
3. Die nationalsozialistische Herrschaft . . . . .	17
4. Die Besatzungszeit . . . . .	18
5. Die Entwicklung in der ehemaligen DDR . . . . .	18
6. Die Entwicklung in der Bundesrepublik . . . . .	18
7. Der Einfluss des Unionsrechts auf das Bürgerliche Recht . . . . .	20
III. Der Geltungsbereich des Bürgerlichen Gesetzbuchs . . . . .	23
1. Der sachliche Geltungsbereich . . . . .	23
2. Der zeitliche Geltungsbereich . . . . .	23
3. Der räumliche Geltungsbereich . . . . .	23
<b>§ 4. Anwendung, Auslegung und Fortbildung des Privatrechts . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Die Rechtsanwendung im Allgemeinen . . . . .	25

\* Paragraphen ohne Gesetzesangabe in diesem Buch sind solche des BGB.

1. Ermittlung eines für den Lebenssachverhalt in Betracht kommenden Rechtssatzes .....	25
2. Prüfung, ob der Lebenssachverhalt den Tatbestand der Rechtsnorm erfüllt (Subsumtion) .....	25
3. Feststellung der sich daraus ergebenden Rechtsfolge .....	25
II. Die Rechtsanwendung im Prozess .....	25
1. Die Stellung des Richters .....	26
2. Die Aufgabe des Richters im Prozess .....	26
III. Die Gesetzesauslegung .....	27
1. Die Notwendigkeit der Gesetzesauslegung .....	27
2. Das Ziel der Gesetzesauslegung .....	27
3. Die Methoden der Gesetzesauslegung .....	28
4. Die Berücksichtigung übergeordneter Rechtsnormen bei der Auslegung .....	30
IV. Die Rechtsfortbildung .....	30
1. Ausfüllung von Gesetzeslücken .....	30
2. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung .....	31

## **2. Kapitel. Die Rechtsgeschäftslehre**

<b>§ 5. Grundlagen und Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre .....</b>	<b>33</b>
I. Der Grundsatz der Privatautonomie .....	33
1. Die Bedeutung der Privatautonomie .....	33
2. Die Schranken der Privatautonomie .....	34
II. Die Lehre vom Rechtsgeschäft und von der Vertrauenshaftung .....	35
III. Die Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre .....	37
1. Begriff und Bedeutung des Rechtsgeschäfts .....	37
2. Tatbestand und Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts .....	37
3. Geschäftsähnliche Handlung und Realakt .....	38
IV. Die Einteilung der Rechtsgeschäfte .....	39
1. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	39
2. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen .....	39
3. Vermögensrechtliche und personenrechtliche Rechtsgeschäfte .....	40
4. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte .....	40
5. Treuhandgeschäfte .....	44
6. Verbraucherverträge .....	44
<b>§ 6. Die Willenserklärung .....</b>	<b>47</b>
I. Begriff und Arten der Willenserklärung .....	47
1. Der Begriff der Willenserklärung .....	47
2. Die Arten der Willenserklärung .....	50
II. Das Wirksamwerden der Willenserklärung .....	52
1. Grundsatz .....	52
2. Empfangsbedürftige und nichtempfangsbedürftige Willenserklärungen .....	52
3. Die Abgabe der Willenserklärung .....	52
4. Der Zugang der Willenserklärung .....	54
<b>§ 7. Die Willensmängel .....</b>	<b>64</b>
I. Überblick .....	65
II. Fehlen des Handlungswillens, des Erklärungsbewusstseins und des Geschäftswillens .....	66

1. Fehlen des Handlungswillens . . . . .	66
2. Fehlen des Erklärungsbewusstseins . . . . .	66
3. Fehlen des Geschäftswillens . . . . .	67
III. Geheimer Vorbehalt, Scheingeschäft und nichternstliche Erklärung . . . .	68
1. Der geheime Vorbehalt (§ 116) . . . . .	68
2. Das Scheingeschäft (§ 117) . . . . .	69
3. Die nichternstliche Erklärung (§ 118) . . . . .	71
IV. Der Irrtum . . . . .	72
1. Allgemeines . . . . .	72
2. Die einzelnen Irrtumstatbestände . . . . .	72
3. Abgrenzungsfragen . . . . .	77
4. Einschränkungen der Anfechtbarkeit . . . . .	81
5. Die Anfechtung und ihre Folgen . . . . .	83
V. Die arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung . . . . .	84
1. Allgemeines . . . . .	84
2. Die arglistige Täuschung . . . . .	84
3. Die widerrechtliche Drohung . . . . .	88
4. Rechtsfolgen der Willensbeeinflussung durch arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung . . . . .	91
VI. Allgemeine Regelungen zur Anfechtung . . . . .	94
1. Begriff der Anfechtbarkeit und der Anfechtung . . . . .	94
2. Voraussetzungen der Anfechtung . . . . .	95
3. Anfechtungsrecht, Anfechtungserklärung, Anfechtungsgegner . . . .	96
4. Die Wirkungen der Anfechtung . . . . .	98
5. Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144) . . . . .	99
<b>§ 8. Der Vertrag . . . . .</b>	<b>100</b>
I. Allgemeines . . . . .	101
1. Funktion, Begriff und Arten des Vertrages . . . . .	101
2. Das Zustandekommen des Vertrages . . . . .	101
3. Vertragsverhandlungen und Vertragsverhältnis . . . . .	102
II. Das Angebot . . . . .	103
1. Die Voraussetzungen des Angebots . . . . .	103
2. Rechtsfolgen des Angebots . . . . .	105
III. Die Annahme . . . . .	109
1. Begriff und Bedeutung der Annahme . . . . .	109
2. Erklärung der Annahme . . . . .	109
3. Annahme durch „sozialtypisches Verhalten“ . . . . .	111
4. „Auftragsbestätigung“ und „kaufmännisches Bestätigungsschreiben“ . . . .	112
IV. Sonderregelungen für den Widerruf einer Vertragserklärung . . . . .	114
1. Die verbraucherschützenden Widerrufsrechte . . . . .	114
2. Widerrufserklärung, Widerrufsfrist und Widerrufsbelehrung . . . . .	115
3. Rechtsnatur und Rechtsfolgen des Widerrufs . . . . .	115
V. Der Einigungsmangel (Dissens) . . . . .	116
1. Die Einigung als Wesensmerkmal des Vertrages . . . . .	116
2. Der offene Dissens . . . . .	116
3. Der versteckte Dissens . . . . .	117
VI. Vertragsfreiheit und Kontrahierungszwang . . . . .	118

VII. Vorvertrag und Optionsvertrag .....	120
1. Der Vorvertrag .....	120
2. Der Optionsvertrag .....	121
3. Exkurs: Die Festofferte .....	122
VIII. Der Vertragsschluss im Internet .....	122
1. Einführung .....	122
2. Das Zustandekommen des Vertrages im Internet .....	123
3. Wirksamkeit von Willenserklärungen .....	124
<b>§ 9. Die Auslegung des Rechtsgeschäfts .....</b>	<b>126</b>
I. Begriff und Bedeutung der Rechtsgeschäftsauslegung .....	127
II. Auslegungsgegenstand und Auslegungsmittel .....	127
III. Auslegungsziele .....	128
1. Die möglichen Auslegungsziele und die Bedeutung der Interessenlage .....	128
2. Die Auslegung von Testamenten .....	128
3. Die Auslegung von empfangsbedürftigen Willenserklärungen .....	128
4. Die Auslegung von Erklärungen an die Allgemeinheit .....	130
IV. Einzelne allgemeine Auslegungsgrundsätze .....	130
1. Das Verbot der Buchstabenauslegung .....	130
2. Das Gebot der Berücksichtigung von Treu und Glauben und der Verkehrssitte (§ 157) .....	131
3. Der Vorrang des übereinstimmend Gewollten .....	131
4. Die Auslegung formgebundener Erklärungen .....	132
V. Die ergänzende Vertragsauslegung .....	133
1. Vorrang der Vertragsergänzung durch dispositives Recht .....	133
2. Anwendungsbereich und Funktion der ergänzenden Vertragsauslegung .....	134
3. Ergänzende Vertragsauslegung und Grundsätze über die Geschäftsgrundlage .....	135
<b>§ 10. Die Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>135</b>
I. Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit, beschränkte Geschäftsfähigkeit und Betreuung .....	135
1. Die Geschäftsfähigkeit .....	135
2. Die Geschäftsunfähigkeit .....	136
3. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	137
4. Die Betreuung .....	137
II. Die Rechtsfolgen der Geschäftsunfähigkeit .....	138
III. Die Rechtsfolgen der beschränkten Geschäftsfähigkeit .....	139
1. Die Abgrenzung von zustimmungsfreien und zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäften .....	139
2. Die Einwilligung .....	145
3. Die Rechtsfolgen fehlender Einwilligung .....	147
4. Die Handels- und Arbeitsmündigkeit .....	149

<b>§ 11. Die Vertretung</b>	150
I. Allgemeines	150
1. Begriff und Funktion der Vertretung	151
2. Voraussetzungen und Folgen der Vertretung	152
3. Zulässigkeit der Vertretung	152
4. Anwendungsbereich der Vertretung	152
5. Abgrenzung	153
II. Das Handeln in fremdem Namen	154
1. Abgabe einer eigenen Willenserklärung (Abgrenzung zum Boten)	154
2. Auftreten in fremdem Namen (Offenkundigkeitsprinzip)	154
3. Das „verdeckte Geschäft für den, den es angeht“	156
4. Die „mittelbare Stellvertretung“	156
5. Das „Handeln unter fremdem Namen“	157
III. Die Vollmacht	157
1. Begriff und Erteilung der Vollmacht	157
2. Vollmacht und Innenverhältnis	158
3. Form der Vollmacht und Vertretergeschäft	159
4. Vollmacht und Willensmängel	160
5. Erlöschen der Vollmacht	161
IV. Die Vollmacht kraft Rechtsscheins, insbesondere die Duldungs- und Anscheinsvollmacht	164
1. Gesetzlich geregelte Fälle der Rechtsscheinvollmacht	164
2. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	166
3. Weitere Voraussetzungen der Rechtsscheinvollmacht	169
V. Das Vertretergeschäft	169
1. Auslegung	169
2. Willensmängel	170
3. Kennen und Kennenmüssen von Umständen	171
4. Erweiterte Wissenszurechnung	172
VI. Umfang und Grenzen der Vertretungsmacht	173
1. Der Umfang der Vertretungsmacht	173
2. Einzel- und Gesamtvertretung	176
3. Der Missbrauch der Vertretungsmacht und die Kollusion	176
4. Das Insichgeschäft	177
VII. Handeln ohne Vertretungsmacht	179
1. Die Folgen für das Vertretergeschäft	179
2. Die Haftung des Vertreters (§ 179)	180
3. Das Verhältnis zwischen Vertreter und Vertretenem	183
4. Das Verhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	183
 <b>§ 12. Die Form des Rechtsgeschäfts</b>	 184
I. Die Formfreiheit als Grundsatz	184
II. Gesetzliche und gewillkürte Form	185
III. Die Formzwecke	185
IV. Die Arten der Form	186
1. Die schriftliche Form (§§ 126, 127)	186
2. Die elektronische Form (§§ 126a, 127 I, III)	188
3. Die Textform (§§ 126b, 127 I)	189

4. Die öffentliche Beglaubigung (§ 129) . . . . .	190
5. Die notarielle Beurkundung (§§ 127 a, 128) . . . . .	190
V. Die Nichteinhaltung gesetzlicher Formvorschriften . . . . .	191
1. Nichtigkeit als Folge des Formverstößes . . . . .	191
2. Heilung des Formmangels . . . . .	191
3. Unbeachtlichkeit der Formverletzung aus Billigkeitsgründen? . . . . .	192
VI. Nichteinhaltung der gewillkürten Form . . . . .	194
<b>§ 13. Der Inhalt des Rechtsgeschäfts . . . . .</b>	<b>194</b>
I. Allgemeines . . . . .	195
1. Einschränkungen der rechtsgeschäftlichen Gestaltungsmacht . . . . .	195
2. Einschränkungen der inhaltlichen Gestaltungsfreiheit . . . . .	196
II. Der Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134) . . . . .	198
1. Allgemeines . . . . .	198
2. Vorliegen eines Verbotsgesetzes . . . . .	198
3. Rechtsfolgen . . . . .	199
4. Die Gesetzesumgehung . . . . .	200
III. Der Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138) . . . . .	201
1. Der Begriff der „guten Sitten“ . . . . .	201
2. Die Feststellung der Sittenwidrigkeit . . . . .	203
3. Fallgruppen . . . . .	203
4. Die Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit . . . . .	206
IV. Das Wuchergeschäft (§ 138 II) . . . . .	208
1. Der Tatbestand des Wuchergeschäfts . . . . .	208
2. Die Rechtsfolgen . . . . .	210
<b>§ 14. Zustimmung, Bedingung und Befristung . . . . .</b>	<b>211</b>
I. Die Zustimmung . . . . .	211
1. Begriff und Bedeutung der Zustimmung . . . . .	211
2. Einzelheiten zur Zustimmung . . . . .	212
3. Die Verfügung eines Nichtberechtigten . . . . .	213
4. Die „Ermächtigung“ . . . . .	214
II. Die Bedingung . . . . .	216
1. Begriff und Bedeutung der Bedingung . . . . .	216
2. Die Zulässigkeit der Bedingung . . . . .	217
3. Die Wirksamkeit der Bedingung . . . . .	218
4. Die Wirkungen der Bedingung . . . . .	218
III. Die Befristung . . . . .	221
IV. Exkurs: Die Berechnung von Fristen und Terminen . . . . .	221
<b>§ 15. Das unwirksame Rechtsgeschäft . . . . .</b>	<b>222</b>
I. Die Nichtigkeit . . . . .	222
1. Begriff und Bedeutung der Nichtigkeit . . . . .	222
2. Die Teilnichtigkeit (§ 139) . . . . .	223
3. Die Umdeutung (§ 140) . . . . .	225
4. Die Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141) . . . . .	227
II. Die schwebende Unwirksamkeit . . . . .	229
III. Die relative Unwirksamkeit . . . . .	229
IV. Nichtigkeit und Gestaltungsrechte . . . . .	230

<b>§ 16. Die Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b>	<b>230</b>
I. Allgemeines	231
II. Der Begriff der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“	232
1. Die gesetzliche Definition (§ 305 I 1)	232
2. Abgrenzung zur Individualabrede (§ 305 I 3)	233
III. Sonderregelung für Verbraucherverträge	234
1. Begriff des „Verbrauchervertrags“	234
2. Kontrolle von „Drittbedingungen“ (§ 310 III Nr. 1)	235
3. Kontrolle von „Einmalbedingungen“ (§ 310 III Nr. 2)	235
4. Erweiterte Inhaltskontrolle (§ 310 III Nr. 3)	235
IV. Die Einbeziehung von AGB in den Vertrag	235
1. Die Einbeziehungsvereinbarung	235
2. Exkurs: Kollidierende AGB	237
V. Überraschende Klauseln	237
VI. Die Auslegung von AGB	238
1. Der Grundsatz der objektiven Auslegung	238
2. Der Vorrang der Individualabrede (§ 305 b)	238
3. Die Unklarheitenregel (§ 305 c II)	239
VII. Die Inhaltskontrolle von AGB und das Umgehungsverbot	240
VIII. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit von AGB	241

### 3. Kapitel. Das subjektive Recht

<b>§ 17. Rechtsverhältnis und subjektives Recht</b>	<b>243</b>
I. Das Rechtsverhältnis	243
1. Begriff	243
2. Inhalt	243
3. Entstehen, Änderung und Ende	243
II. Das subjektive Recht	244
1. Begriff und Bedeutung	244
2. Arten	244
3. Erwerb und Verlust	247
4. Die Rechtsausübung	249
5. Grenzen der Rechtsausübung	249
III. Pflichten und Obliegenheiten	251
1. Pflichten	251
2. Obliegenheiten	252
<b>§ 18. Anspruch, Einwendung und Einrede</b>	<b>252</b>
I. Anspruch	252
1. Begriff und Bedeutung des Anspruchs	252
2. Arten des Anspruchs	253
3. Anspruchsgrundlage	253
4. Allgemeine Regeln	253
5. Mehrheit von Ansprüchen und Anspruchsgrundlagen	253
II. Einwendungen und Einreden	254
1. Einwendungen	254
2. Einreden	254

3. Berücksichtigung von Einwendung und Einrede im Prozess	255
III. Die Einrede der Verjährung	255
1. Begriff und Zweck der Verjährung	255
2. Anwendungsbereich der Verjährung	256
3. Verjährungsfristen	256
4. Beginn der Verjährung	257
5. Verjährungshindernisse	258
6. Wirkungen der Verjährung	259
7. Regelung der Verjährung durch Rechtsgeschäft	260
<b>§ 19. Rechtsdurchsetzung und Rechtsschutz</b>	261
I. Der staatliche Rechtsschutz	261
1. Erkenntnisverfahren	261
2. Vollstreckungsverfahren	261
3. Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes	261
II. Selbstverteidigung (Notwehr, Notstand) und Selbsthilfe	262
1. Überblick	262
2. Notwehr	262
3. Notstand	263
4. Selbsthilfe (§§ 229–231)	265
<b>4. Kapitel. Die Rechtssubjekte</b>	
<b>§ 20. Die natürlichen Personen</b>	267
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	267
II. Die Rechtsfähigkeit des Menschen	267
1. Begriff und Bedeutung der Rechtsfähigkeit	267
2. Beginn der Rechtsfähigkeit	267
3. Ende der Rechtsfähigkeit	268
4. Beweisfragen und Todeserklärung	268
5. Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit	268
6. Rechtsfähigkeit und Parteifähigkeit	269
III. Der Wohnsitz	269
1. Begriff und Bedeutung	269
2. Gewählter und gesetzlicher Wohnsitz	270
IV. Name und Namensschutz	270
1. Begriff und Arten des Namens	270
2. Das Namensrecht	271
3. Der Schutz des Namens	271
4. Die Ausdehnung des Namensschutzes	273
V. Der allgemeine Persönlichkeitsschutz	273
<b>§ 21. Juristische Personen</b>	274
I. Allgemeines	274
1. Begriff und Bedeutung	274
2. Arten und Entstehung der juristischen Person	275
3. Die Relativierung der juristischen Person	276
II. Der rechtsfähige Verein	277
1. Entstehung	277



2. Mitgliedschaft . . . . .	278
3. Organisation und Willensbildung . . . . .	280
4. Vertretung und Haftung . . . . .	283
5. Haftung von Vorstandsmitgliedern . . . . .	286
6. Erlöschen, Auflösung und Verlust der Rechtsfähigkeit des Vereins . . . . .	287
III. Der nichtrechtsfähige Verein . . . . .	287
1. Allgemeines . . . . .	287
2. Teilnahme am Rechtsverkehr . . . . .	288
3. Rechtsverfolgung gegen und durch den Verein . . . . .	288
4. Haftung . . . . .	288
IV. Die Stiftung . . . . .	289
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	289
2. Entstehen, Verfassung und Erlöschen der Stiftung . . . . .	290

## 5. Kapitel. Die Rechtsobjekte

<b>§ 22. Rechtsobjekt, Vermögen und Unternehmen . . . . .</b>	<b>292</b>
I. Die Rechtsobjekte . . . . .	292
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	292
2. Abgrenzung . . . . .	292
II. Das Vermögen . . . . .	293
1. Begriff . . . . .	293
2. Bedeutung . . . . .	293
III. Das Unternehmen . . . . .	295
1. Begriff . . . . .	295
2. Bedeutung . . . . .	295
<b>§ 23. Sache, Bestandteil, Zubehör und Nutzungen . . . . .</b>	<b>296</b>
I. Die Sachen . . . . .	296
1. Begriff und Abgrenzung . . . . .	296
2. Arten . . . . .	297
II. Einzelsache und Sachgesamtheit . . . . .	298
III. Die Bestandteile . . . . .	298
1. Begriff . . . . .	298
2. Arten . . . . .	299
3. Rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung . . . . .	300
IV. Das Zubehör . . . . .	301
1. Begriff . . . . .	301
2. Rechtliche Bedeutung . . . . .	302
V. Nutzungen, Früchte und Lasten . . . . .	302
1. Begriffe . . . . .	303
2. Bedeutung . . . . .	304
<b>Anhang. Technik der Fallbearbeitung . . . . .</b>	<b>305</b>
I. Vorbereitung der Niederschrift . . . . .	305
II. Aufbau und Gestaltung der Niederschrift . . . . .	307
III. Muster eines Falles mit Lösung . . . . .	310
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>313</b>